



**Ing. Mag. Michael Braun**, Pressesprecher  
der Austrian Airlines

*NEWSletter-Redaktion: Wie hat sich der Arbeitsmarkt für Piloten/Pilotinnen und Flugbegleiter/innen in den letzten Jahren entwickelt? Welche wesentlichen Änderungen hat es gegeben? Wie lassen sich diese beiden Berufe heute charakterisieren?*

**Mag. Michael Braun:** Der Arbeitsmarkt für Piloten und Pilotinnen hat sich mit der Erholung der Wirtschaft mitbewegt. Die Nachfrage am Markt zieht wieder an. Das Anforderungsprofil hat sich in letzter Zeit nicht wesentlich verändert. Das Tätigkeitsprofil eines/einer Piloten/Pilotin richtet sich nach den internationalen Vorschriften und den speziellen Anforderungen der jeweiligen Airline. Die Austrian Airlines setzen auf junge, lernwillige, teamorientierte Mitarbeiter die zu flexiblen Arbeitszeitbedingungen mit Freude und Enthusiasmus in einem spannenden Arbeitsumfeld arbeiten möchten. Das Gleiche gilt natürlich für den Beruf der Flugbegleiterin oder des Flugbegleiters.

*NEWSletter-Redaktion: Wenn nun eine Person zu einem Berufsberatungsgespräch kommt und angibt, Interesse am Beruf Pilot/Pilotin, Flugbegleiter/in zu haben, welche Qualifikationen müsste sie/er als Voraussetzung mitbringen? Welche persönlichen/charakterlichen Fähigkeiten müsste diese Person haben?*

**Mag. Michael Braun:** Die Flugbegleiter/innen sind zunächst einmal für die Sicherheit an Bord verantwortlich. Passiert ein Notfall, tragen sie große Verantwortung dafür, dass die Passagiere das Flugzeug rasch und sicher verlassen können. Zudem sind sie für die medizinische Versorgung an Bord zuständig, wofür sie auch jährliche eine Prüfung über Sicherheit und First Aid Trainings durchlaufen

müssen. Im Flugzeug fungieren sie als Gastgeber, helfen bei der Kinderbetreuung und unterstützen Passagiere mit Flugangst. Daher achten wir in unserem Unternehmen sehr stark auf die soziale Kompetenz der Bewerber/innen. Die Voraussetzungen für Piloten/Pilotinnen sind noch umfangreicher. Grundsätzlich muss man, um in diesem Beruf tätig werden zu können, zwischen 17-29 Jahre alt sein und über die österreichische Staatsbürgerschaft oder über einen in Österreich gültigen Beschäftigungstitel verfügen. Seitens der Vorausbildung ist die Hochschulreife (Matura oder Berufsreifeprüfung) Voraussetzung. Weiters müssen zukünftige Mitarbeiter/innen bereits einen Privatpilotenschein (Private Pilot License – PPL) besitzen und über sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse verfügen. Anwärter/innen auf den Pilotenberuf haben auch physische Vorgaben zu erfüllen: Sie müssen zwischen 165 und 195 cm groß sein und eine mögliche Sehschwäche darf 3,0 Dioptrien (nicht laserkorrigiert) nicht überschreiten. Will man bei den Austrian Airlines arbeiten, darf man zusätzlich weder bei einem vorherigen Auswahlverfahren für Piloten/Pilotinnen ohne Flugerfahrung noch aus einer Austrian Airlines-Pilotenausbildung ausgeschieden sein.

*NEWSletter-Redaktion: Welche Ausbildungsmöglichkeiten stehen zurzeit für Piloten/Pilotinnen und Flugbegleiter/innen zur Verfügung?*

Nach einem erfolgreich absolvierten Auswahlverfahren können die Kandidaten/Kandidatinnen in unserem Unternehmen eine Ausbildung zum/zur Linienpiloten/-pilotin machen. Dabei müssen sie sowohl gesetzlich vorgeschriebene als auch spezielle Austrian

Airlines Ausbildungsmodulen absolvieren. Flugbegleiter/innen wiederum durchlaufen zu Beginn ihrer Karriere einen sieben- bis achtwöchigen Basiskurs für Kurzstreckenflüge. In dieser Ausbildung vermitteln wir ihnen wichtige Regeln und Abläufe sowie unsere Unternehmenskultur. Wir legen bei Austrian Airlines großen Wert darauf, dass unsere Mitarbeiter unsere Gäste aufmerksam und zuvorkommend betreuen. Daher legen wir bei der Ausbildung auf den Service großes Augenmerk. Nach dem Basiskurs steigen die Flugbegleiter in ein „on-the-job-training“ ein. Nach rund einem Jahr des aktiven Flugdienstes haben die Kolleginnen und Kollegen die Möglichkeit, sich auf Langstreckenflüge umschulen zu lassen. Sobald sie drei Jahren in unserem Unternehmen angestellt sind, können sie eine Diplomprüfung ablegen. Der Vorbereitungskurs dazu dauert sechs, die Prüfung einen Tag. Dieser Schritt ist

empfehlenswert, wenn man die Karriereleiter weiter nach oben klettern möchte. Falls es im Unternehmen Bedarf gibt, können sich Flugbegleiter/Flugbegleiterinnen, die bereits länger im Unternehmen sind, zum Senior Flugbegleiter umschulen lassen. Hier beträgt die Kursdauer neun Tage, zehn bis 14 Monate danach findet ein Follow-up Training statt. Eine weitere Möglichkeit für einen Karriereschritt ist die Ausbildung zum Purser. Sie kann nach zwei Jahren Praxis als Senior - davon mindestens ein Jahr auf Langstreckenflügen – angestrebt werden. Sie ist die höchste Ausbildungsstufe und berechtigt zur Führung eines gesamten Kabinenteams. Die Ausbildung erfordert einen Assessmenttest. Ist die oder der Kollege erfolgreich, kann er anschließend einen achttägigen Kurs besuchen.

*Herzlichen Dank für das Gespräch!*